

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des zeitweiligen Sonderausschusses für Asyl- und Flüchtlingsangelegenheiten

Sitzungstermin: Dienstag, 08.03.2016
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:40 Uhr
Ort, Raum: Beratungsraum 1b, Rathausanbau, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Claudia Barlen SPD

reguläre Mitglieder

Jutta Reinders	DIE LINKE.	
Phillip Bock	DIE LINKE.	ab TOP 7.1
Eva-Maria Kröger	DIE LINKE.	Vertretung für: Frau Schröder, Kristin, bis TOP 7.2
Steffen Kästner	CDU	
Patrick Tempel	CDU	Vertretung für: Frau Jahnel, Ulrike
Ümran Junge	SPD	bis TOP 7.2
Torsten Sohn	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Vertretung für: Herrn Knisch, Reinhard
Jan Hendrik Hammer	UFR/ FDP	

Verwaltung

Steffen Bockhahn	Senator für Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport
Karin Helke	Hauptamt
Uwe Walter	Hauptamt
Christoph Goldbach	Hauptamt
Martina Bade	Amt für Flüchtlingsangelegenheiten und Integration
Marcel Kempert	Büro des Oberbürgermeisters - Sitzungsdienst der Bürgerschaft

Gäste

Imam-Jonas Dogesch	Migrantenrat
Florian Fröhlich	Initiative "Rostock hilft"
Vertreter der Presse	
Steffen Vogt	Ökohaus e. V.

Entschuldigte Mitglieder		
reguläre Mitglieder		
Susanne Schreiber	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	entschuldigt
Alexandra Wolff	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	abwesend
Kristin Schröder	DIE LINKE.	entschuldigt
Ulrike Jahnel	CDU	entschuldigt
Reinhard Knisch	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	entschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**
- 2 Änderungen der Tagesordnung**
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.02.2016**
- 4 Anträge**
 - 4.1 Claudia Barlen (für den zeitweiligen Sonderausschuss für Asyl- und Flüchtlingsangelegenheiten)
Schaffung zusätzlicher Stellen im Amt für Flüchtlingsangelegenheiten und Integration
Vorlage: 2016/AN/1558
 - 4.1.1 Schaffung zusätzlicher Stellen im Amt für Flüchtlingsangelegenheiten und Integration
Vorlage: 2016/AN/1558-01 (SN)
- 5 Beschlussvorlagen**
- 6 Informationsvorlagen**
- 7 Verschiedenes**
 - 7.1 Aktuelle Berichterstattung des Amtes für Flüchtlingsangelegenheiten und Integration
 - 7.2 Aussprache zur aktuellen Situation in der Notunterkunft Industriestraße 12
- 8 Schließen der öffentlichen Sitzung**

(

nichtöffentlich)

- 9 Anträge
- 10 Beschlussvorlagen
- 11 Informationsvorlagen
- 12 Verschiedenes
- 13 Schließen der Sitzung

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Barlen eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Mit Datum 1. März 2016 ist den Mitgliedern des Ausschusses die Ladung zur heutigen Sitzung zugegangen. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte ebenfalls ab 1. März 2016 durch Aushang im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsämtern.

Der Ausschuss ist zu Sitzungsbeginn mit acht anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung

Allen Ausschussmitgliedern liegt eine aktuelle Fassung der Tagesordnung zur heutigen Sitzung vor.

Die Tagesordnung wird in unveränderter Form bestätigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.02.2016

Die Niederschrift der Sitzung vom 16.02.2016 wird genehmigt.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 4 Anträge

TOP 4.1 Claudia Barlen (für den zeitweiligen Sonderausschuss für Asyl- und Flüchtlingsangelegenheiten) Schaffung zusätzlicher Stellen im Amt für Flüchtlingsangelegenheiten und Integration Vorlage: 2016/AN/1558

Herr Bockhahn dankt dem Ausschuss für die Initiative in dieser Angelegenheit, die personelle Ausstattung des Amtes für Flüchtlingsangelegenheiten und Integration (55) ist zweifelsfrei nicht ausreichend.

Zwischenzeitlich sind diverse Stellenbesetzungsverfahren eingeleitet worden, zusätzlich befinden sich Möglichkeiten nochmaliger Abordnungen im Prüfprozess.

Im Bereich Haushalt erfolgt die Aufgabenwahrnehmung im Moment mit Hilfestellung durch das Amt für Jugend und Soziales (50), wobei dadurch auch dort Personalmangel besteht.

Frau Barlen hinterfragt das Antragsansinnen hinsichtlich der benannten Stellen. Herr Bockhahn informiert in diesem Zusammenhang, dass die Stellenbedarfe mittlerweile dargestellt sind, der interne Prüfungsprozess aber noch nicht abgeschlossen ist.

Herr Walter berichtet, dass die Bewerbungsfristen für einen Großteil der Stellenausschreibungen am 8., 10. und 14. März 2016 enden, daraus folgt die noch schwache Besetzung des Amtes 55 zum jetzigen Zeitpunkt.

Auf Nachfrage von Frau Reinders informiert Herr Walter, dass externe Ausschreibungen im Sachgebiet Integration vorgenommen worden sind.

Desweiteren informiert Herr Walter auf Nachfrage von Frau Junge, dass die Bewerberlage zu den aktuellen Ausschreibungen überschaubar ist aber für alle Stellen Bewerbungen vorliegen.

Aufgrund der neuen Erkenntnisse schlägt Frau Barlen den Ausschussmitgliedern vor, den Antrag zurückzuziehen.

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unverzüglich im Amt für Flüchtlingsangelegenheiten und Integration im Sachgebiet Beschaffung zwei und im Sachgebiet Wohnraumversorgung vier zusätzliche Stellen einzurichten und durch externe Stellenausschreibungen zu besetzen.

Beschluss:

Der vorliegende Antrag Nr. 2016/AN/1558 zur 'Schaffung zusätzlicher Stellen im Amt für Flüchtlingsangelegenheiten und Integration' wird zurückgezogen.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 4.1.1	Schaffung zusätzlicher Stellen im Amt für Flüchtlingsangelegenheiten und Integration Vorlage: 2016/AN/1558-01 (SN)
------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis gegeben.

TOP 5	Beschlussvorlagen
--------------	--------------------------

- entfällt -

TOP 6	Informationsvorlagen
--------------	-----------------------------

- entfällt -

TOP 7 Verschiedenes

Im Zusammenhang mit dem soeben besprochenen Antrag und der nun folgenden Berichterstattung bittet Frau Barlen unter Verweis auf die Protokollnotiz von Frau Jahnel aus der Ausschusssitzung vom 16. Februar 2016 zukünftig um zuverlässigen Informationsfluss gegenüber dem Ausschuss hinsichtlich der vorgenommenen Stellenbesetzungen im Amt für Flüchtlingsangelegenheiten und Integration.

TOP 7.1 Aktuelle Berichterstattung des Amtes für Flüchtlingsangelegenheiten und Integration

Herr Bockhahn gibt einen aktuellen Überblick über die Situation.

Seit 17. Februar 2016 nimmt Frau Bade die Aufgabe als Leiterin des Amtes für Flüchtlingsangelegenheiten und Integration bis zum Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens kommissarisch wahr. Für die benannte Stelle sind insgesamt vier Bewerbungen eingegangen.

In den bekannten Unterkünften befinden sich mit Stand 7. März 2016 insgesamt 974 Personen. Die Unterkunft Petersdorfer Straße beschränkt sich mittlerweile auf die Unterbringung von Personen mit einem Aufenthaltstitel. Die Unterbringung weiterer Personen ist aufgrund erfolgloser Verhandlungen über eine längere Nutzungsdauer sowie des Ausschlusses von Kostenübernahmen für Asylbewerberinnen und Asylbewerber für diese Einrichtung durch das Land M-V nicht mehr gegeben.

Wegen der zügigen Bearbeitung der Anträge von Asylbewerberinnen und Asylbewerber durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und damit verbundenen schnellen Erteilung von Aufenthaltstiteln herrscht nun Unterbringungsnot mangels geeigneter Wohnungen auf dem Gebiet der Hansestadt Rostock. Daraus folgt eine Fehlbelegungsquote durch Personen mit einem Aufenthaltstitel in den Not- und Gemeinschaftsunterkünften von 54% (Stand 07.03.2016). Das Land hat die Hansestadt Rostock aufgefordert, die Fehlbelegung zu reduzieren bzw. schnellstmöglich zu beenden.

Auf Nachfrage von Frau Barlen informiert Herr Bockhahn, dass zur Entlastung der Not- und Gemeinschaftsunterkünfte unterschiedliche Modelle der Wohnraumschaffung geprüft wurden. Präferiert wird momentan die Errichtung von Wohnheimen in Sektionalbauweise, da diese mit einer Bauzeit von ca. vier Monaten im Vergleich zum üblichen Wohnbau sehr schnell realisiert werden können. Darüber hinaus bietet diese Bauweise verschiedene Möglichkeiten der Nachnutzung, z. B. als Hortgebäude oder Seniorenwohnen. Auch eine Mischnutzung der Gebäude wird nicht ausgeschlossen.

Es erfolgt eine umfangreiche Diskussion zu dieser Angelegenheit mit dem Ergebnis, dass die Ausschussmitglieder im Umlaufverfahren per E-Mail einen Antrag an die Bürgerschaft vorbereiten, der dieses Anliegen unterstützen wird und die Verwaltung mit der Prüfung beauftragt, geeignete Flächen aufzuzeigen und gleichzeitig Rahmenbedingungen für die Errichtung und Betreibung der Wohnheime festzulegen. Dazu gibt es keine gegenteiligen Auffassungen.

TOP 7.2 Aussprache zur aktuellen Situation in der Notunterkunft Industriestraße 12

Herr Dogesch gibt einen aktuellen Überblick über seine Einschätzung der Situation in der Unterkunft.

Herr Bockhahn gibt einen Bericht über die aktuellen Verbesserungen, die durch den Betreiber der Unterkunft, das DRK, vorgenommen wurden. So konnten mittlerweile durch Raumteiler Privaträume geschaffen werden, in denen Rückzugsmöglichkeiten zur Wahrnehmung der Privatsphäre bestehen. Darüber hinaus sind die Verwaltung und der Betreiber im ständigen Dialog zur weiteren Verbesserung der Unterbringungssituation.

Die Ausschussmitglieder diskutieren die Angelegenheit. Zur besseren Nachvollziehbarkeit der Situation und ggf. Unterstützung der Schaffung von Verbesserungen wird die nächste Sitzung des Ausschusses am 12. April 2016 im Rahmen einer Vor-Ort-Begehung der Unterkunft stattfinden. Es erfolgt der Hinweis von Herrn Bockhahn, dass diese Sitzung dann nichtöffentlich stattfinden muss, da der Öffentlichkeit der Zutritt zum Verwaltungsteil des Gebäudes nicht gestattet ist. Dazu gibt es keine gegenteiligen Auffassungen.

TOP 8 Schließen der öffentlichen Sitzung

Frau Barlen schließt die öffentliche Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.